

## Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2019

**Lfd. Nr. P20 (UA OPC)**

<b>Antragsteller:</b> Amt + Name	WLH	<b>Datum:</b>	16.11.2018
-------------------------------------	-----	---------------	------------

**Produkt:** 100400

**Sachkonto:** 529190

**Bezeichnung:** sonst. Dienstleistungen durch Dritte

Jahr	alt	neu	Differenz
<b>2019</b>	702.804 €	46.029 €	656.775 €
<b>2020</b>	702.804 €	46.029 €	656.775 €
<b>2021</b>	702.804 €	46.029 €	656.775 €
<b>2022</b>	702.804 €	46.029 €	656.775 €

### **Begründung – unbedingt erforderlich:**

nachdem von Seiten der Ordnungsbehörde der Stadt Haan und der Polizei keinerlei Gefährdungsbeurteilung zu dem Vorschlag der Verwaltung zur Stundenreduzierung der Sicherheitsdienstleistungen erfolgte, bzw. von Ihrem Dezernat vorgelegt wurde, hatte die WLH-Fraktion am 30.10.2018 zum SIA und BVFOA eine entsprechende polizeiliche Einsatz- und Anzeigenstatistik angefordert. Denn wenn eine 70-Stundendienstleistung pro Tag für zwei Standorte im 24-Stundendienst ausgeschrieben wird, bedeutet dies, dass dann oft nur eine Person alleine diese Dienstleistung erbringt. Das käme einem „Hausmeisterdienst“ gleich.

Nach der gestern vorgelegten Tischvorlage, welche zwar nicht für eine Gefährdungsbeurteilung ausreichend ist, aber gleichwohl eine gute Tendenz für Notwendigkeiten erkennen lässt, hatte ich bereits die Prüfung des Totalverzichts von Sicherheitsdienstleistungen angeregt. Hierzu nun der schriftliche Antrag für die weiteren Beratungen, damit dann die notwendige Asylhausmeisterstelle im UA OPC beraten werden kann und eine Mittelverschiebung:

#### **Beschlussantrag:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf die aktuelle Ausschreibung gem. Beschlussvorlage Nr. 50/018/2018 von Sicherheitsdienstleistungen für Flüchtlingsunterkünfte verzichtet werden kann unter gleichzeitiger zusätzlicher Stellenplanausweisung von zusätzlichen städtischen „Asylhausmeistern“ .**
- 2. Die so eingesparten finanziellen Mittel sollen für zusätzliche Integrationsprojekte und den Neubau einer Obdachlosenunterkunft gem. dem Ratsbeschluss vom 12.12.2017 Nr. P20a, P20 c zum Heidfeld eingestellt werden.**

---

20-1:           - in Änderungsliste erfasst:  
                  - in H+H eingeplant:

## Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2019

**Lfd. Nr. P21 (UA OPC)**

<b>Antragsteller:</b> Amt + Name	WLH	<b>Datum:</b>	16.11.2018
-------------------------------------	-----	---------------	------------

**Produkt:** 100400

**Sachkonto:** 501201 + 502200 + 503201

**Bezeichnung:** Vergütung + Versorgungskasse + Soz.-Vers. tarifl. Beschäftigte

Jahr	alt	neu	Differenz
<b>2019</b>	241.272 €	Wieviel Stellen? Wieviel Stunden?	
<b>2020</b>	246.282 €	Wieviel Stellen? Wieviel Stunden?	
<b>2021</b>	256.279 €	Wieviel Stellen? Wieviel Stunden?	
<b>2022</b>	264.686 €	Wieviel Stellen? Wieviel Stunden?	

### **Begründung – unbedingt erforderlich:**

nachdem von Seiten der Ordnungsbehörde der Stadt Haan und der Polizei keinerlei Gefährdungsbeurteilung zu dem Vorschlag der Verwaltung zur Stundenreduzierung der Sicherheitsdienstleistungen erfolgte, bzw. von Ihrem Dezernat vorgelegt wurde, hatte die WLH-Fraktion am 30.10.2018 zum SIA und BVFOA eine entsprechende polizeiliche Einsatz- und Anzeigenstatistik angefordert. Denn wenn eine 70-Stundendienstleistung pro Tag für zwei Standorte im 24-Stundendienst ausgeschrieben wird, bedeutet dies, dass dann oft nur eine Person alleine diese Dienstleistung erbringt. Das käme einem „Hausmeisterdienst“ gleich.

Nach der gestern vorgelegten Tischvorlage, welche zwar nicht für eine Gefährdungsbeurteilung ausreichend ist, aber gleichwohl eine gute Tendenz für Notwendigkeiten erkennen lässt, hatte ich bereits die Prüfung des Totalverzichts von Sicherheitsdienstleistungen angeregt. Hierzu nun der schriftliche Antrag für die weiteren Beratungen, damit dann die notwendige Asylhausmeisterstelle im UA OPC beraten werden kann und eine Mittelverschiebung:

#### **Beschlussantrag:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf die aktuelle Ausschreibung gem. Beschlussvorlage Nr. 50/018/2018 von Sicherheitsdienstleistungen für Flüchtlingsunterkünfte verzichtet werden kann unter gleichzeitiger zusätzlicher Stellenplanausweisung von zusätzlichen städtischen „Asylhausmeistern“ .**
- 2. Die so eingesparten finanziellen Mittel sollen für zusätzliche Integrationsprojekte und den Neubau einer Obdachlosenunterkunft gem. dem Ratsbeschluss vom 12.12.2017 Nr. P20a, P20 c zum Heidfeld eingestellt werden.**

---

20-1:           - in Änderungsliste erfasst:  
                  - in H+H eingeplant:

# Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan



Fraktion WLH - Am Kauerbusch 12 - 42781 Haan

An die Bürgermeisterin der Stadt Haan  
 Frau Dr. Warnecke  
 An den Vorsitzenden des UA OPC  
 Herrn Ruppert  
 Rathaus  
 42781 Haan

16. November 2018

**UA OPC 29.11.2018, HFA 04./11.12.2018, Rat 18.11.2018  
 zum Top Haushaltsplanberatung 2019**

**Antrag „Prüfung Totalverzicht Sicherheitsdienstleistungen – zusätzliche Asylhausmeister -  
 Investition in Integrationsprojekte und bezahlbaren Wohnraum“**

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,  
 sehr geehrter Herr Ruppert,

nachdem von Seiten der Ordnungsbehörde der Stadt Haan und der Polizei keinerlei Gefährdungsbeurteilung zu dem Vorschlag der Verwaltung zur Stundenreduzierung der Sicherheitsdienstleistungen erfolgte, bzw. von Ihrem Dezernat vorgelegt wurde, hatte die WLH-Fraktion am 30.10.2018 zum SIA und BVFOA eine entsprechende polizeiliche Einsatz- und Anzeigenstatistik angefordert. Denn wenn eine 70-Stundendienstleistung pro Tag für zwei Standorte im 24-Stundendienst ausgeschrieben wird, bedeutet dies, dass dann oft nur eine Person alleine diese Dienstleistung erbringt. Das käme einem „Hausmeisterdienst“ gleich.

Nach der gestern vorgelegten Tischvorlage, welche zwar nicht für eine Gefährdungsbeurteilung ausreichend ist, aber gleichwohl eine gute Tendenz für Notwendigkeiten erkennen lässt, hatte ich bereits die Prüfung des Totalverzichts von Sicherheitsdienstleistungen angeregt. Hierzu nun der schriftliche Antrag für die weiteren Beratungen, damit dann die notwendige Asylhausmeisterstelle im UA OPC beraten werden kann und eine Mittelverschiebung:

## **Beschlussantrag:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf die aktuelle Ausschreibung gem. Beschlussvorlage Nr. 50/018/2018 von Sicherheitsdienstleistungen für Flüchtlingsunterkünfte verzichtet werden kann unter gleichzeitiger zusätzlicher Stellenplanausweisung von zusätzlichen städtischen „Asylhausmeistern“ .**
- 2. Die so eingesparten finanziellen Mittel sollen für zusätzliche Integrationsprojekte und den Neubau einer Obdachlosenunterkunft gem. dem Ratsbeschluss vom 12.12.2017 Nr. P20a, P20 c zum Heidfeld eingestellt werden.**

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat  
 - Fraktionsvorsitzende WLH -